

## Cooler Crossmarathon

Der Start erfolgt zunächst mit einem Pendelstück in Gegenlaufrichtung und zwar von den beiden rot-weißen Gatterschranken bis zur nächsten Kreuzung und zurück. Danach geht es den Weg südwärts bis zur nächsten Kreuzung, an der nach rechts abgebogen wird. An der nächsten Kreuzung (dort geht es ein klein wenig bergauf) geht es geradeaus weiter. Auf der linken Seite erscheint ein Teich und ein Spielplatz lässt man rechts liegen, denn der Weg führt nach links weiter bis zur Panzerringstraße (diese heißt auf dieser Höhe Heideblütenweg und wer mit dem Bus von dort gekommen ist, kennt den späteren Rückweg). Diese Straße erreicht man etwa bei ca. KM 1 (inkl. Auftaktstück).

An dieser Straße biegt man nach rechts in den Panzerring ab, um bereits nach wenigen Metern nach links in die sogenannte Panzerwaschstraße abzubiegen. Hinter den aufgestellten Steinen verläuft ein Pfad, dem wir folgen und der uns durch ein kleines Waldstück führt. Aus dem Wäldchen heraus gekommen, trifft man auf eine Kreuzung. An dieser Kreuzung biegt man rechts ab und der Weg führt geradewegs bergauf.

Oben angekommen geht es weiter geradeaus, denn links führt der Weg direkt zur Start- und Landebahn des Segelflugplatzes. Der Weg führt nun parallel zum Segelflugplatz und nach kurzer Zeit treffen wir auf eine Bank (ca. KM 1,67). Hinter dieser Bank teilt sich der Weg auf und wir nehmen den rechten Weg (lassen die Bank also links von uns liegen). Dieser kommende Pfad hat es in sich, denn er geht runter und hoch und ist mit vielen Wurzeln bestückt. Am Ende dieses Pfades erreichen wir eine Kreuzung und dort biegen wir nach rechts ab. Dieser sandige Weg führt uns direkt zur Panzerringstraße, die wir nach etwas mehr als 2 Kilometer erreichen.

Vor uns führt eine Betonstraße geradeaus und ein sandiger Weg links daneben ist auch zu sehen. Diesen sandigen Weg nach halblinks nehmen wir.

**ACHTUNG:** Bei KM 2,27 stoßen wir auf eine unscheinbare Kreuzung. An dieser müssen wir den kleinen Trampelpfad nach links in den Wald hinein nehmen. An dieser Stelle würde man intuitiv geradeaus laufen, denn das bietet sich so an. Daher aufmerksam sein an dieser Stelle!

Es geht jetzt über schmale Pfade durch den Wald. Bei ca. KM 2,5 teilt sich der Weg auf - hier rechts (der schmalere Weg) halten!

Weiter geht es den schmalen Pfad durch den Wald, bis dieser bei ca. KM 2,78 an einer T-Kreuzung außerhalb des Waldes endet. Hier biegen wir nach links (Richtung Norden) ab. Bereits nach etwas mehr als hundert Metern müssen wir uns wieder entscheiden, denn schon wieder gabelt sich der Weg. Hier ist dieses Mal die rechte Möglichkeit zu nehmen. Und kurze Zeit später (bei KM 2,95), ist dann wieder eine Entscheidung zu treffen: An dieser Gabelung nehmen wir die linke Möglichkeit. Dieser Weg führt uns, nachdem wir ohnehin schon auf freien Flächen unterwegs waren, nun zum Waldrand. Und an diesem Waldrand laufen wir nun solange entlang, bis wir erneut auf die Panzerringstraße treffen. Dies ist bei ca. KM 3,4 der Fall.

Es geht geradeaus über die Panzerringstraße hinweg und wir folgen den nach halbrechts bergauf führenden Sandweg. Dieser führt uns bis zur (vorläufigen) höchsten Stelle, wo wir einen Weg kreuzen. Dieser interessiert uns jedoch nicht, denn wir laufen, einem Weg folgend, weiter geradeaus direkt in den Wald hinein. Es geht nun noch weiter bergauf und bei ca. Km 3,8 erreichen wir nun wirklich den höchsten Punkt der Strecke und stehen auf einer weiteren T-Kreuzung.

An dieser T-Kreuzung biegen wir nach links ab, um kurz danach an einer weiteren Abbiegung nach rechts abzubiegen. Hier steht ein Baum mit einem weißen Kreuz und einem gelben Pfeil drauf. Hier geht es jetzt steil bergab. Aber **ACHTUNG:** Soeben in Fahrt gekommen, erreichen wir nach wenige Metern eine Art kleinen Platz und müssen hier nach links (quasi unter dem Ast des Baumes hindurch in einen kleinen Pfad) abbiegen. Auch an dieser Stelle steht ein Baum mit einem weißen Kreuz (und einem "H"), der uns den Weg weist.

Jetzt geht es einen Single-Trail durch die Heide entlang. Nach ca. KM 4,16 erreichen wir eine Kreuzung mit einem großen Stein (da steht etwas mit "Jesus" drauf). An dieser Kreuzung laufen wir geradeaus den schmalen Pfad weiter entlang und lassen den Stein links von uns liegen.

Schließlich führt uns dieser Pfad wiederum zu einer großen Kreuzung an der auch ein Stein liegt.

Auch hier laufen wir weiter geradeaus und lassen auch hier den Stein links von uns liegen. Ab jetzt geht es immer geradeaus weiter, bis wir auf der rechten Seite einen Parkplatz erblicken (ca. KM 5,95). Hier biegen wir auf Höhe des Parkplatzes nach links ab und es geht nochmal kurz bergauf, bis wir auf eine Kreuzung mit Wegweisern stoßen.

An dieser Kreuzung biegen wir nach rechts ab und finden uns nach wenigen Metern am Startpunkt des Heidschnuckenwegs wieder. Das sollte nach KM 6,23 der Fall sein. Die Hinweistafel des Heidschnuckenwegs lassen wir rechts liegen und biegen nach links in den Wald ab. Ab hier folgen wir dem Weg mit dem Symbol der Heideschleife (ein verschlungenes weißes "H" auf schwarzem Grund).

Der Weg führt uns über die Kopfsteinpflasterstraße des Scharlbergstiegs und weiter in den Wald hinein. Bei ca. KM 6,54 heißt es nochmal aufmerksam sein und das verschlungene "H" suchen. Der Weg führt dort nämlich nach links bergab zu den Froschteichen. Hinter diesem (nachdem wir vorher den Rinnsal Fischbek überquert haben), geht es wieder leicht bergauf.

Schließlich erreichen wir auf der rechten Seite eine Abzweigung, die mit einem Holzbalken gesichert ist (ca. KM 7,1). Hier müssen wir auch nach rechts abbiegen und folgen dem festen Weg bis zu seinem Ende. An diesem Ende sehen wir Häuser und biegen nach links ab. Wiederum folgen wir dem festen Weg, bis wir wieder am Heideblütenweg ankommen.

Hier bei ca. KM 7,7 geht es auf den Weg, den wir bereits auf dem Hinweg gelaufen sind. Nur dieses Mal ist der Spielplatz links und der Teich rechts.

Wir laufen aber nicht etwas geradeaus zwischen den beiden Steinen den Weg bergab, den wir gekommen sind, sondern biegen an den Steinen nach links ab, um dann die nächste rechts (das Ende vom Auftaktstück) Richtung Ziel abzubiegen. An den Gatterschranken ist die erste Runde geschafft und es folgen vier weitere (ohne Auftaktstück).